

[Drucken](#) Hünfeld

Fotovoltaikanlagen erstes Projekt der Bioenergie-Genossenschaft

Burghaun Es ist ein ehrgeiziges Ziel, das sich die neu gegründete Bioenergie-Genossenschaft gesetzt hat. „Wir wollen in der Marktgemeinde Burghaun so viel Energie selbst erzeugen, wie wir verbrauchen“, sagt Alexander Hohmann (SPD), Bürgermeister und stellvertretender Vorsitzender der neuen Institution.



Mit viel Elan und Leidenschaft präsentieren sich Vorsitzender Simon Sauerbier, sein Stellvertreter Hohmann und Aufsichtsratsvorsitzender Fritz Schäfer während eines Pressegesprächs im Rittersaal des Herrenhauses. Wie drei Ritter der stolzen Gestalt, die bei Weitem nicht nur, aber auch für Windräder kämpfen, sprechen sie engagiert von ihrem Ziel der Energieautarkie.

Fotovoltaik, Hackschnitzel und Windkraft sind die Eckpfeiler des Energie-Mixes, mit dem die „Friedrich-Wilhelm Raiffeisen Energie eG Burghaun“ (FWR) die Marktgemeinde in Zukunft versorgen will. „Wir wollen die

Macht der Großkonzerne brechen“, gibt Fritz Schäfer die Losung aus. Denn: „Wir brauchen mehr Demokratie.“ Der Burghauner ist 68 Jahre, Diplom-Chemiker im Fachbereich Nuklearchemie, einst Geschäftsführer der Burghauner Firma Boart Longyear (heute Element Six) und Befürworter erneuerbarer Energien, erst recht nach Fukushima. Über 50 Mitglieder scheinen das ähnlich zu sehen: So viele haben bereits Anteile gezeichnet, die insgesamt über 15 000 Euro wert sind. „Jeden Tag melden sich ein bis zwei weitere Bürger bei uns, darunter viele junge Leute. Mit dieser Dynamik haben wir nicht gerechnet“, sagt Hohmann.

Mit einer enormen Triebkraft steuern die Genossen nach vorne: „Keine zwei Wochen liegen hinter uns, und wir haben schon konkrete Planvorstellungen“, berichtet Sauerbier stolz. Los gehen soll es mit Fotovoltaikprojekten noch in diesem Jahr: Solaranlagen werden vermutlich Ende 2011 auf den Dächern des evangelischen Pfarrhauses und des kirchlichen Kindergartens liegen. 60 000 Euro sind dafür veranschlagt. Später soll ein Solarpark entstehen, vielleicht im Gewerbegebiet Rothenkirchen.

Anteile gibt's für 200 Euro

Es sei wichtig, so betont Hohmann, den Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen. Die einen haben die Dachflächen, andere das Geld oder lediglich das Interesse, an der Energiewende teilzunehmen. „Die Stärke der Beteiligung hängt oft mit dem Thema oder dem Stück Infrastruktur zusammen, das den Menschen wichtig ist“, erklärt Hohmann. Geschäftsanteile können für 200 Euro erworben werden, auch von Nicht-Burghaunern. Die Anzahl ist nach oben offen. Im Falle des ersten Fotovoltaikprojektes ist angedacht, Anteile auf 5000 Euro zu begrenzen, „damit sich möglichst viele Bürger beteiligen können“, erklärt Hohmann.

„Die Genossenschaft ist eine Graswurzelbewegung“, so formuliert es Sauerbier – eine Bewegung, die aus der Mitte der Gesellschaft komme und demokratisch sei. Jedes Mitglied hat, unabhängig von der Zahl der Geschäftsanteile, in der Generalversammlung eine Stimme. „Die Mitglieder bestimmen, wohin die große Richtung geht, jeder kann seine Stimme erheben,“ betont der 33-jährige Schlotzauer.

Ein viel diskutiertes und umstrittenes Projekt, Windkraft, soll frühestens 2013 verwirklicht werden. Hier könne die Genossenschaft zu einem allgemeinen Konsens führen, denn: „Wer 200 Euro in Windkraftanlagen steckt, wird hinterher kein Gegner mehr sein“, hofft Hohmann. Schäfer, der die großen Spargel auch nicht ästhetisch findet, hat dazu eine eigene Meinung: „Man kann sich eine Frau auch schön gucken, wenn sie genug Geld hat.“

Hingegen soll es Biogasanlagen im Energie-Mix nicht geben. Die Tank-Teller-Debatte ist bei der Genossenschaft angekommen: „Aus ethisch-moralischen Gründen sind wir dagegen“, so Hohmann. „Ansonsten müssen wir aber die Potenziale nutzen, die da sind“, stellt Sauerbier klar, und Hohmann fügt hinzu: „Es ist eine Chance des ländlichen Raums, Einnahmequellen zu erschließen.“ Zuletzt gab es eine vergleichbare Gründung vor 125 Jahren: die Raiffeisenbank Langenschwarz und Burghaun. „Wir besinnen uns auf unsere Wurzeln“, sagt Sauerbier: Solidarität. Verantwortung. Effizienz.

Hohmann gibt schon mal ein Versprechen: „Wir können den Leuten eine vernünftige Rendite anbieten.“ Die sei zwar vom Projekt abhängig, aber Werte bis in den zweistelligen Prozentbereich seien möglich. Allerdings müsse, um Energieautarkie zu erreichen, eines noch hinzukommen: Energieeinsparungen.

Infos und Beitrittserklärungen gibt es in der Gemeindeverwaltung und in den Raiffeisen-Banken Burghaun und Langenschwarz.

Von Sabrina Mehler

Veröffentlicht am 6. September 2011

Zuletzt aktualisiert am 6. September 2011

 <p>Apple iPod touch 8GB jetzt bei buy2go ab 189,00 €</p>	 <p>Samsung UE40D6500 von lanago.de ab 689,00 €</p>	 <p>Samsung LE32D450 jetzt bei buy2go ab 270,00 €</p>	
---	---	---	---

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung